

Büchertisch.

[...]

In den Cordilleren ist der Titel des neuesten Bandes von Karl May's ges. Reiseerzählungen. In diesem Bande bietet der Verfasser die Fortsetzung seiner Reise durch die südamerikanischen Republiken, und zwar werden wir ganz aus dem Gebiete der Civilisation in die wilden Einöden der Felsengebirge geführt. Schauerlich-schön ist die Schilderung des Rittes über den Salzsee, die in dem letzten Capitel: „Das Gottesgericht“, die Erzählung beendet. Auch in diesem Bande erfüllt Karl May auf das vollständigste die Aufgabe, die er sich gestellt hat, nämlich nicht für die Gelehrten, sondern für das ganze deutsche Volk zu schreiben. Wir bewundern ihn als Reisenden und Forscher, aber fast noch mehr als edlen und guten Menschen; seine Schonung gegen Feinde geht oft so weit, dass sein eigenes Leben in die allhöchste Gefahr kommt, aber selbst Undank und Verrath vermögen nicht seinen Edelmuth und seine Nachsicht zu beeinträchtigen.

Aus: Brixener Chronik, Brixen. 7. Jahrgang, Nr. 64, 10.08.1894, S. 6.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, September 2018